

Capricorn Global Multifund
Richtlinienkonformes Sondervermögen

Jahresbericht
31. Juli 2011

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Capricorn Capital GmbH & Co KG

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds	3
Vermögensaufstellung zum 31.07.2011	8
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	18
Besteuerung der Wiederanlage	19
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	21
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien	22

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds

Ziel des Fonds ist eine möglichst beständige Wertentwicklung. Große Schwankungen wie an den Aktienmärkten sollen idealerweise vermieden werden. Hierzu soll ein Großteil des Kapitals in sogenannte Managed Future Fonds (oder artverwandte Investments) investiert werden, welche auch in fallenden Märkten Wertzuwachs erzielen können. Managed Futures sind eine spezialisierte Hedgefondsklasse, die sich durch systematisch quantitative Handelsansätze mit fast ausschließlich börsengehandelten Derivaten wie Futures und Optionen auszeichnet. Managed-Future-Manager unterliegen keinen festen Beschränkungen hinsichtlich der Wahl der Handelsstrategien, der geographischen Zielmärkte sowie der genutzten Finanzinstrumente. So reicht das gesamte Spektrum von reinen Futures- oder Optionsprogrammen bis hin zu Mischstrategien. Das Fondsvermögen ist jedoch in der Wahl seiner Investments grundsätzlich nicht eingeschränkt.

An Überraschungen mangelte es im Jahr 2010/2011 bisher nicht. Investoren konnten sich die Region der negativen Nachrichten aussuchen. Sei es die andauernde Diskussion um die Schuldenproblematik in den USA oder auch in Europa, kriegerische Auseinandersetzungen in Libyen, Änderungen der politischen Voraussetzungen und Demonstrationen in vielen Ländern des Nahen Ostens, der Tsunami in Japan und die damit ausgelöste atomare Katastrophe. Die Nervosität der Marktteilnehmer konnte jeder an den Bewegungen verschiedener Assetklassen sehen. Der DAX verlor in wenigen Tagen rund 15% an Wert, Silber brach um etwa 30% ein. Die Unsicherheit ist zur Konstante geworden. Das Kapital wandert von einer Anlageklasse in die nächste, daher gab es in weiten Teilen auch einen Gleichlauf der Wertentwicklung verschiedenster Märkte. Abwechselnd zogen die Kurse teils deutlich an, um anschließend Gewinne wieder abzugeben. Lediglich Gold konnte sich einer negativen Entwicklung entkoppeln, Gold läuft von einem Hoch zum nächsten.

Die Politik scheint unfähig, die Probleme konkret und konsequent anzugehen. QE 2 der FED ist ausgelaufen. Europa zeigt, dass es eben doch ein Gebilde mit mehreren Sprachen, kulturellen Abweichungen und unterschiedlichsten Interessen ist.

Bei Lösung dieser Probleme kann es allerdings auch zu größeren Bewegungen an den Börsen kommen, zumal viele Marktteilnehmer nach rund 3 Jahren Krise zermürbt sind. Es könnte sich also eine Art Befreiungsschlag ergeben.

Das Fondsvermögen litt unter den Märkten, jedoch nach wie vor unter überschaubarer Volatilität. Für Trendfolgemodelle war es kein guter Zeitraum zwischen 2010 und 2011. Das Jahr 2010 brachte zwar gute Gewinne für Trendfolger, während das Jahr 2011 allerdings eher problematisch war. Da der DAX sich seit Jahresanfang 2011 in einer Seitwärtsphase mit teils herben Einbrüchen durch die Ereignisse in Japan befindet, konnte auch hier keine Performance erzielt werden. Zum 31.07.2011 hat das Fondsvermögen eine sehr hohe Investitionsquote.

Zum Stichtag stellt die Gewichtung des Fondsvermögens wie folgt dar:

Die Liquiditätsquote überwiegend in Form von Bankguthaben beträgt etwa 6,6%. Ein weiterer Anteil von etwa 47% des Fondsvermögens wurde weiterhin zu großen Teilen in Managed Future Fonds und artverwandte Strukturen investiert.

Das Fondsvermögen ist weiterhin zu etwa 9% in Brasilien, China und Taiwan investiert. Weitere Liquidität von etwa 6,9% ist in Emerging Market Bonds geparkt. Runde 30% sind in internationale Fonds sowie DAX long investiert. Der Nettoinventarwert betrug am 29.12.2010 EUR 98,08 pro Anteil, am 31.07.2010 betrug dieser Wert EUR 92,93 pro Anteil. Dies entspricht einem absoluten Verlust von 5,25% während beispielsweise der Dow Jones Eurostoxx 50 einen Verlust von etwa 4,4% zu verzeichnen hatte. Die BVI-Wertentwicklung betrug im Geschäftsjahr 0,54%. Das Ergebnis ist vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise aus Sicht des Managements insofern akzeptabel, als dass die Volatilität trotz der Ereignisse in Japan, der Schuldenkrise, den Konflikten in etlichen arabischen Staaten recht gering war. Der weltweite Rücksetzer der Aktien nach der Katastrophe in Japan hat am Ende die negative Performance gebracht. Davor war die Entwicklung durchaus im Rahmen der Erwartungen zu sehen. Zudem haben die Managed Future Strategien im ersten Halbjahr nicht das gewünschte Ergebnis erzielt. Das Value at Risk betrug 3,1%. Die Parameter hierzu sind eine Haltedauer von 10 Tagen bei einem Konfidenzniveau von 99%.

Managed Futures sind eine spezialisierte Hedgefondsklasse, die sich durch systematisch quantitative Handelsansätze mit fast ausschließlich börsengehandelten Derivaten wie Futures und Optionen auszeichnet. Diese werden von so genannten Managed-Futures-Managern, traditionell unter der amerikanischen Berufsbezeichnung Commodity Trading Advisors (CTAs) bekannt, verwaltet und können sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen profitieren. Die Handelsentscheidungen treffen in der Regel Computerhandelssysteme, die anhand von Regeln die Preisbewegungen auswerten und selbstständig Kauf- sowie Verkaufssignale generieren. Dieser systematische Ablauf ermöglicht einerseits streng disziplinierte und regelbasierte Handelsentscheidungen ohne den Einfluss von Emotionen und andererseits eine Strategie, die aktiv auf Preisbewegungen reagiert. Managed-Future-Manager unterliegen keinen festen Beschränkungen hinsichtlich der Wahl der Handelsstrategien, der geographischen Zielmärkte

sowie der genutzten Finanzinstrumente. So reicht das gesamte Spektrum von reinen Futures- oder Optionsprogrammen bis hin zu Mischstrategien. Allein die Wahl des Finanzproduktes erzeugt ein unterschiedliches Rendite-Risiko-Profil, so dass die Mischung unterschiedlicher Manager Diversifikationseffekte erzeugt. Während eine einzelne Strategie sehr risikoreich sein kann, vergleichbar mit einer einzelnen Aktie, erzeugt die Streuung über verschiedene Manager ein moderates Risikoprofil. Managed-Future-Manager arbeiten ständig an neuen Technologien und Handelsansätzen, um Trends zu identifizieren und diese zu nutzen.

Die HANSAINVEST hat das Fondsmanagement für das Sondervermögen auf die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH („SIAM“), Hamburg ausgelagert. Die SIAM ist ein Finanzdienstleistungsinstitut gem. § 1 Abs. 1a des Gesetzes über das Kreditwesen („KWG“) und hat u.a. die Erlaubnis zur Verwaltung einzelner in Finanzinstrumenten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (Finanzportfolioverwaltung). Sie unterliegt der Aufsicht der BaFin. Die SIAM hat mit der Capricorn Capital GmbH & Co KG, Hamburg, für das Sondervermögen einen Vertrag über die Erbringung von Beratungsleistungen abgeschlossen. Die Capricorn Capital GmbH & Co. KG unterliegt ebenfalls der Aufsicht der BaFin.

Risikohinweise

Allgemeines

Die Vermögensgegenstände, in die investiert werden soll, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Veräußert der Anleger Anteile des Investments zu einem Zeitpunkt, in dem die Kurse der in dem Investment befindlichen Vermögensgegenstände gegenüber dem Zeitpunkt seines Anteilerwerbs gefallen sind, so erhält er das von ihm in das Investment investierte Geld nicht vollständig zurück. Obwohl jedes Investment stetige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht. Neben den hier aufgeführten Risiken können weitere Risiken auftreten, welche zum heutigen Zeitpunkt noch nicht feststehen.

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften betrug für den Berichtszeitraum:

EUR -125.381,13

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Investmentanteilen beeinflusst.

Erhöhte Volatilität

Das Investment weist auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Mögliches Anlagespektrum

Die Vertragsbedingungen vorgegebenen Anlagegrundsätze und -grenzen, die für das Investment einen sehr weiten Rahmen vorsehen, kann die tatsächliche Anlagepolitik auch darauf ausgerichtet sein, schwerpunktmäßig Vermögensgegenstände z. B. nur weniger Branchen, Märkte oder Regionen/ Länder zu erwerben. Diese Konzentration auf wenige spezielle Anlagesektoren kann mit besonderen Chancen verbunden sein, denen aber auch entsprechende Risiken (z. B. Marktenge, hohe Schwankungsbreite innerhalb bestimmter Konjunkturzyklen) gegenüberstehen.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Länder- oder Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht, oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Investment Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist. Auch kann das Rechtssystem und die Rechtsprechung des jeweiligen Landes zu Risiken führen, die heute nicht überschaubar sind und zu einem Verlust des Investments führen kann.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Liquiditätsrisiko

Es dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Emerging Markets

Es kann auch in so genannte Emerging Markets investiert werden. Als Emerging Market werden alle diejenigen Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden. Eine Investition in diese Märkte kann besonders risikoreich sein, da die Vermögensgegenstände, die an Börsen dieser Länder gehandelt werden bspw. auf Grund von Marktengpässen, Transferschwierigkeiten, geringerer Regulierung, potenziell höherem Adressenausfall und weiteren Faktoren besonderen Wertschwankungen unterliegen können.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Investments in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Investment die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Investments.

Verwahrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann.

Risiken bei Futuregeschäften

Bei Geschäften mit Futures oder Investitionen in Futurefonds ist in der Regel ein großer Teil des eingesetzten Kapitals bei Banken oder in sonstigen Anlagen investiert, da bei Futures lediglich die sogenannte Margin (Sicherheitshinterlegung) hinterlegt werden muß. Bei Insolvenz der Bank bei welcher die Guthaben unterhalten werden, kann es trotz einer guten Wertentwicklung des Investments zu hohen Verlusten bis zum Totalverlust kommen. Ein hoher Anteil der Geschäfte werden heutzutage über den sogenannten Hochfrequenzhandel abgeschlossen. Dabei kann es zu sich selbst beschleunigenden Trends kommen, welche sich negativ auswirken können. Dies ist jedoch auch ein generelles Risiko im heutigen Wertpapierhandel.

Konzentrationsrisiko

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist das Investment von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Inflationsrisiko/Deflationsrisiko

Inflation bzw. Deflation können alle Vermögensgegenstände erheblich positiv oder negativ beeinflussen.

Rechtliches und steuerliches Risiko

Die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds kann sich in unabsehbarer und nicht beeinflussbarer Weise ändern. Eine Änderung fehlerhaft festgestellter Besteuerungsgrundlagen des Fonds für vorangegangene Geschäftsjahre (z. B. aufgrund von steuerlichen Außenprüfungen) kann für den Anleger steuerlich grundsätzlich nachteilige Korrektur zur Folge haben, dass der Anleger die Steuerlast aus der Korrektur für vorangegangene Geschäftsjahre zu tragen hat, obwohl er unter Umständen zu diesem Zeitpunkt nicht in dem Investment investiert war. Umgekehrt kann für den Anleger der Fall eintreten, dass ihm eine steuerlich grundsätzlich vorteilhafte Korrektur für das aktuelle und für vorangegangene Geschäftsjahre, in denen er an dem Investment beteiligt war, durch die Rückgabe oder Veräußerung der Anteile vor Umsetzung der entsprechenden Korrektur nicht mehr zugute kommt. Zudem kann eine Korrektur von Steuerdaten dazu führen, dass steuerpflichtige Erträge bzw. steuerliche Vorteile in einem anderen als eigentlich zutreffenden Veranlagungszeitraum tatsächlich steuerlich veranlagt werden und sich dies beim einzelnen Anleger negativ auswirkt.

Änderung der Anlagepolitik

Durch eine Änderung der Anlagepolitik innerhalb des für das Investment zulässigen Anlagespektrums kann sich das mit dem Investment verbundene Risiko inhaltlich verändern.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Investment entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Investments geschlossen werden.

Änderung der Vertragsbedingungen; Auflösung oder Verschmelzung

Die Gesellschaft behält sich in den Vertragsbedingungen für das Investment das Recht vor, die Vertragsbedingungen zu ändern. Ferner ist es ihr gemäß den Vertragsbedingungen möglich, das Investment ganz aufzulösen, oder es mit einem anderen, ebenfalls von ihr verwalteten Investment zu verschmelzen. Für den Anleger besteht daher das Risiko, dass er die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren kann.

Risiko der Rücknahmeaussetzung

Die Anleger können grundsätzlich von der Gesellschaft die Rücknahme ihrer Anteile verlangen, sofern in solche Instrumente investiert wird. Die Gesellschaft kann die Rücknahme der Anteile jedoch bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zeitweilig aussetzen, und die Anteile erst später zu dem dann gültigen Preis zurücknehmen. Dieser Preis kann niedriger liegen, als derjenige vor Aussetzung der Rücknahme.

Schlüsselpersonenrisiko

Investment, deren Anlageergebnis in einem bestimmten Zeitraum sehr positiv ausfällt, haben diesen Erfolg auch der Eignung der handelnden Personen und damit den richtigen Entscheidungen ihres Managements zu verdanken. Die personelle Zusammensetzung des Fondsmanagements kann sich jedoch verändern. Neue Entscheidungsträger können dann möglicherweise weniger erfolgreich agieren.

Risiken im Zusammenhang mit Anlageobjekten

Risiken beim Erwerb von Aktien

Teil der Anlagestrategie des Investments ist der Erwerb von Aktien. Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Vermögenswert des zugrunde liegenden Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten oder Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher übriger Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. verzinsliche Wertpapiere. Angesichts der Gefahr größerer und häufigerer Schwankungen von Aktienwerten kann es im Hinblick auf die im Investment enthaltenen Aktien zu entsprechend großen und häufigen Veränderungen des Wertes des Investments kommen.

Risiken beim Erwerb von verzinslichen Wertpapieren (Zinsänderungsrisiko)

Mit der Investition in verzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i. d. R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 12 Monaten tendenziell geringere Kursrisiken. Aufgrund der Anlagemöglichkeit des Investments in Anlagen von Emittenten mit Sitz in Wachstumsmärkten ist zu berücksichtigen, dass diese Anlagen im allgemeinen spekulativer sind und größeren Risiken ausgesetzt sind als Anlagen in verzinslichen Wertpapieren aus entwickelten Ländern.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften/OTC Geschäften

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden: Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Investment ebenfalls Verluste erleiden. Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden. Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Invest-

ment zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Investment erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie. Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Investment infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet oder wertlos wird. Die Zielfonds können ganz oder teilweise in OTC Märkte (Freiverkehrsmärkte) investieren und unterliegen damit auch dem vollen Risiko dieser Märkte. Es kann also sein, dass die Gegenpartei den Verpflichtungen aus diesen Geschäften nicht nachkommt und dadurch Verluste entstehen. Es kann keine Garantie gegeben werden, dass kein Kontrahent ausfällt und hierdurch Verluste entstehen.

Besondere Branchenrisiken

Schwerpunktmäßige Anlagen in Wertpapiere einer Branche können ebenfalls dazu führen, dass sich die besonderen Risiken einer Branche verstärkt im Wert des Investments widerspiegeln. Insbesondere bei Anlagen in Branchen, die stark von Entwicklung und Forschung abhängig (z.B. Biotechnologiebranche, Pharmabranche, Chemiebranche etc.) oder vergleichsweise neu sind, kann es bei Entwicklungen mit branchenweiten Auswirkungen zu vorschnellen Reaktionen der Anleger mit der Folge erheblicher Kursschwankungen kommen. Der Erfolg dieser Branchen basiert häufig auf Spekulationen und Erwartungen im Hinblick auf zukünftige Produkte. Erfüllen diese Produkte allerdings nicht die in sie gesetzten Erwartungen oder treten sonstige Rückschläge auf, können abrupte Wertverluste in der gesamten Branche auftreten. Allerdings kann es auch in anderen Branchen Abhängigkeiten geben, die dazu führen, dass bei ungünstigen Entwicklungen wie z.B. bei Lieferengpässen, Rohstoffknappheit, Verschärfung von gesetzlichen Vorschriften usw. die gesamte Branche einer erheblichen Wertschwankung unterliegt.

Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb der Zielinvestments

Die Risiken der Zielinvestments, die für das Investment erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Investment enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Investment, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Investments reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfondinvestments voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Investoren übereinstimmen. Den Investoren wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielinvestments oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielinvestments teilweise oder ganz zurückgibt.

Systemisches Risiko

Die Krise ab dem Jahr 2008 hat gezeigt, dass selbst systemische Risiken nicht mehr ausgeschlossen werden können und ganze Volkswirtschaften zahlungsunfähig werden können. Dies kann auch die großen und entwickelten Volkswirtschaften betreffen. Dann wäre ein Totalverlust sehr wahrscheinlich.

Rentabilität

Durch Gebühren wie beispielsweise Verwaltungskosten, Agio, Rücknahmeabschläge bei Verkauf kann die Rentabilität deutlich gemindert werden.

ES KANN KEINE ZUSICHERUNG GEGEBEN WERDEN, DASS DIE ZIELE DER ANLAGEPOLITIK TATSÄCHLICH ERREICHT WERDEN. DAS MAXIMALRISIKO IST DER TOTALVERLUST DES EINGESETZTEN KAPITALS.

Hamburg, im Oktober 2011

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen:	EUR	8.093.581,17	(8.142.900,64,)	
Umlaufende Anteile:	Stück	86.627	(87.626)	
Vermögensaufteilung in TEUR / %				
Aktien				
Canada		38	0,47	(0,48)
Investmentanteile				
Luxemburg		6.875	84,93	(74,29)
Frankreich		662	8,18	(8,29)
Bundesrepublik Deutschland		0	0,00	(3,08)
Irland		0	0,00	(1,01)
Zertifikate				
Bundesrepublik Deutschland		3	0,04	(0,00)
Barvermögen				
		534	6,60	(13,02)
sonstige Vermögensgegenstände				
		3	0,04	(0,10)
sonstige Verbindlichkeiten				
		-21	-0,26	(-0,28)
		<u>8.094</u>	<u>100,00</u>	

(Angaben in Klammern per 31.07.2010)

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Cameco	CA13321L1085		STK	2.000	0	0	CAD 25,910000	38.247,55	0,47
Zertifikate									
DB FUND LI. ZT 31.07.13 Reichmuth	DE000DB6XNX7		STK	8.000	0	0	EUR 0,430000	3.440,00	0,05
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	41.687,55	0,52
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile 2)									
AC - RISK PARITY 12 FUND EUR A Inhaber-Anteile EUR A	LU0374107992		ANT	2.300	1.100	0	EUR 142,740000	328.302,00	4,06
AC - RISK PARITY 7 FUND EUR A	LU0326194015		ANT	3.000	0	1.100	EUR 123,030000	369.090,00	4,56
BGF - Global Allocation Fund C A2	LU0171283459		ANT	18.000	0	0	EUR 30,480000	548.640,00	6,78
Carmignac Patrimoine FCP Actions au Port.A(3 Déc.)	FR0010135103		ANT	100	0	0	EUR 5.093,390000	509.339,00	6,29
DB Platinum AIM Hedge Index	LU0515551710		ANT	4.700	4.700	0	EUR 114,130000	536.411,00	6,63
DB Platinum IV dbX Systematic Alpha Index I1C-E	LU0462954396		ANT	4.800	4.800	0	EUR 110,710000	531.408,00	6,57
DB Platinum IV-QCM GDP Index	LU0446855669		ANT	4.400	4.400	0	EUR 115,730000	509.212,00	6,29
DB Platinum-dbX-Macro Tr. Ind.I2C	LU0412903824		ANT	35	0	35	EUR 9.695,090000	339.328,15	4,19
db x-trackersFTSE/XIN.CH.25ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292109856		ANT	13.000	6.000	0	EUR 21,950000	285.350,00	3,53
db x-trackersMSCI TAIWAN T.I.E	LU0292109187		ANT	22.000	7.000	0	EUR 14,030000	308.660,00	3,81
Ethna-Aktiv E	LU0136412771		ANT	4.000	0	0	EUR 111,380000	445.520,00	5,50
Julius Baer Absolute Return Bond Fund B	LU0186678784		ANT	2.450	1.600	1.150	EUR 127,930000	313.428,50	3,87
Lyxor ETF Brazil [Ibovespa] Actions au Porteur A	FR0010408799		ANT	6.000	0	0	EUR 25,480000	152.880,00	1,89
Lyxor ETF LevDAX	LU0252634307		ANT	27.000	47.000	26.000	EUR 52,070000	1.405.890,00	17,36
RMF Umbrella-Man AHL Trend Bearer Shares A EUR	LU0424370004		ANT	7.000	0	0	EUR 101,370000	709.590,00	8,77
Schroder ISF Em.Mkts Dbt. Namensant. C	LU0177222394		ANT	8.000	6.400	5.000	EUR 30,410000	243.280,00	3,01
Summe der Investmentanteile							EUR	7.536.328,65	93,11
Summe Wertpapiervermögen							EUR	7.578.016,20	93,63

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Depotbank: Donner & Reuschel AG			EUR	532.152,86				532.152,86	6,58
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	90,29				90,29	0,00
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	1.662,75				1.662,75	0,02
Bank: Bank of New York Mellon SA/NV			EUR	287,03				287,03	0,00
Summe der Bankguthaben							EUR	534.192,93	6,60
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	621,63				621,63	0,01
Sonstige Ansprüche			EUR	2.500,00				2.500,00	0,03
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	3.121,63	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-21.749,59			EUR	-21.749,59	-0,27
Fondsvermögen								8.093.581,17	100*
Anteilwert							EUR	93,43	
Umlaufende Anteile							STK	86.627	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									93,63
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV

GSCI Commodity TR Index	10,00 %
MSCI World Index	60,00 %
NASDAQ	30,00 %

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,13 %
größter potentieller Risikobetrag	3,23 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	2,21 %

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
---------------------	------	-------	--	-----------------------	--	----------------------	------	--------------------	---------------------------------

Risikomodelle, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

Mittelwert 0,00

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AC - RISK PARITY 12 FUND EUR A Inhaber-Anteile EUR A	1,6000% p.a.
AC - RISK PARITY 7 FUND EUR A	1,6000% p.a.
BGF - Global Allocation Fund C A2	1,5000% p.a.
Carmignac Patrimoine FCP Actions au Port.A(3 Déc.)	1,5000% p.a.
DB Platinum AIM Hedge Index	0,5500% p.a.
DB Platinum IV dbX Systematic Alpha Index I1C-E	0,2400% p.a.
DB Platinum IV-QCM GDP Index	0,0000% p.a.
DB Platinum-dbX-Macro Tr. Ind.I2C	1,0000% p.a.
db x-trackersFTSE/XIN.CH.25ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,6000% p.a.
db x-trackersMSCI TAIWAN T.I.E	0,6500% p.a.
Ethna-Aktiv E	1,5000% p.a.
Julius Baer Absolute Return Bond Fund B	1,0000% p.a.
Lyxor ETF Brazil [Ibovespa] Actions au Porteur A	0,6500% p.a.
Lyxor ETF LevDAX	0,4000% p.a.
RMF Umbrella-Man AHL Trend Bearer Shares A EUR	3,0000% p.a.
Schroder ISF Em.Mkts Dbt. Namensant. C	0,9000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 100,00 %

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.07.2011

Kanadischer Dollar	CAD	1,354858 = 1 Euro (EUR)
--------------------	-----	-------------------------

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

db x-track. DAX ETF	LU0292106241	ANT	-	15.000	
Enovara-S&P Div.Trends Ind. Fd. Reg. Sh. EO A	IE00B1CH3737	ANT	-	870	
ATHENA UI Inh. Ant.	DE000A0Q2SF3	ANT	-	500	
SEB Fund 1-SEB Asset Selection C	LU0256624742	ANT	-	35.000	
ML Inv.Sols-Bluetrend C	LU0394916216	ANT	-	5.000	
DA VINCI STRATEGIE UI FONDS	DE000A0RE964	ANT	-	3.900	
HSBC GIF-Global Macro	LU0298501601	ANT	-	850	
MLIS - York Event Driven C Acc. EUR	LU0438635764	ANT	-	900	

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. August 2010 bis 31. Juli 2011

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	506,49
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.171,23
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8.794,35
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	1.494,29
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-246,40
6. Sonstige Erträge 1)	EUR	15.805,69

Summe der Erträge	EUR	28.525,65
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,80
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-148.719,15
3. Depotbankvergütung	EUR	-4.165,23
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.473,30
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-1.972,50

Summe der Aufwendungen	EUR	-161.330,98
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-132.805,33
--------------------------------------	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	38.058,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-163.439,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-125.381,13
--	------------	--------------------

V. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-258.186,46
--	------------	--------------------

Gesamtkostenquote *)		2,69 %
Transaktionskosten im Geschäftsjahr**)	EUR	9.175,75
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes		0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) im Wesentlichen Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) im wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung sowie Gebühren für die BaFin

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2011</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	8.142.900,64
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-90.094,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-90.094,62
		<hr/>
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	89,02
3. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-132.805,33
4. Realisierte Gewinne	EUR	38.058,37
5. Realisierte Verluste	EUR	-163.439,50
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	298.872,59
		<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	8.093.581,17
		<hr/> <hr/>

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-258.186,46	-2,98
<hr/>			
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-258.186,46	-2,98
Wiederanlage	EUR	-258.186,46	-2,98
<hr/> <hr/>			

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Capricorn Global Multifund

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2008	EUR	11.880.289,08	EUR	99,01
2009	EUR	8.425.525,91	EUR	95,66
2010	EUR	8.142.900,64	EUR	92,93
2011	EUR	8.093.581,17	EUR	93,43

Hamburg, 30. September 2011

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Capricorn Global Multifund für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung

der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 17. Oktober 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

Geschäftsjahr vom 01.08.2010 bis 31.07.2011

Steuerlicher Zufluss: 31.07.2011

Name des Investmentvermögens: Capricorn Global Multifund

ISIN: DE000A0M2JE9

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	In der Thesaurierung enthaltene			
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	0,0000000	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke innerhalb der 10-Jahresfrist)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. des § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Thesaurierung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- ¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- ²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- ³⁾ n.a.
- ⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- ⁵⁾ Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.
- ⁶⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG
nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen
(nachfolgend: die Investmentvermögen)**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 10. Oktober 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

Kapitalanlagegesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 7.101.377,06
(Stand: 31.12.2010)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 195.876.000,-
(Stand: 31.12.2010)

Einzahlungen:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank, Hamburg
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset Management AG, Hamburg
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas